

Pressemitteilung

Besuch beim DRK

„Das Lorsch DRK ist kein Verein im herkömmlichen Sinn, sondern eine Vereinigung, deren Mitglieder sich durch ihr ehrenamtliches Engagement für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen.“ Dies war das Fazit eines Gesprächs zwischen Mitgliedern des DRK-Vorstandes und Vertretern der Lorsch SPD.

Legt man das Gesagte als Maßstab für die Umzugspläne des DRKs aus ihren bisherigen Räumlichkeiten in ein neues Zuhause, wird klar, dass das DRK hier nicht die Kosten für neue Räumlichkeiten für ihre Fahrzeuge und Schulungsräume tragen muss. Die Stadt ist hier in der Pflicht, zumal das DRK nicht die Initiative zum Umzug ergriffen hatte, sondern ihre Räumlichkeiten im Bereich des alten Feuerwehrgeländes in der Schulstraße für andere Maßnahmen genutzt werden sollen.

Die Lorsch SPD wird sich bei den kommenden Haushaltsberatungen dafür stark machen, dass endlich ein Standort, beispielsweise in der Dieterswiese, beschlossen wird und die Mittel dafür in den Haushaltsplan eingestellt werden, erklärte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Annette Hemmerle-Neber.

Die Standortwahl und eine zügige Umsetzung sind zudem nicht nur im Interesse des DRK, sondern im Eigeninteresse der Stadt. Solange das DRK in der Schulstraße beheimatet ist, können auch keine anderen Aktivitäten auf dem Gelände durchgeführt werden.

Die SPD hofft, dass alle im Stadtparlament vertretenen Fraktionen eine ähnliche Haltung einnehmen und es zu einem gemeinsamen Beschluss kommt.

Ω